

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Ortsteil Hochheim
Ortsteilbürgermeister
Herrn Hartmann

**DS 1183/13 - Vollsperrung der Hochheimer Winzerstraße;
Ihre Dringliche Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Hartmann,

Erfurt,

Sie haben um die Beantwortung nachstehender Fragen im Zusammenhang mit der Sperrung der Winzerstraße gebeten:

1. In welchem Zeitrahmen ist die Maßnahme derzeit eingeordnet und kann das Verfahren der öffentlichen Ausschreibung beschleunigt werden?

Wenn am 10.07.2013 der Finanzausschuss die Beauftragung der Ingenieurarbeiten beschließt, werden die Untersuchungen noch in der 28. bis 30. Kalenderwoche erfolgen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können dann in eine Planung einfließen und werden mit einer Kostenschätzung untersetzt. Die zur Baumaßnahme notwendigen finanziellen Aufwendungen können aus den Haushaltsansätzen der Straßenunterhaltung des Tiefbau- und Verkehrsamtes nicht bestritten werden, sodass vor Ausschreibung der Bauleistung die Finanzierung der Gesamtmaßnahme geklärt werden muss. Ende September könnte ein ausschreibungsfähiges Leistungsverzeichnis vorgelegt werden. In Abhängigkeit der Sicherstellung der Finanzierung und unter Berücksichtigung der Zeitdauer des Ausschreibungsverfahrens liegt der frühestmögliche Baubeginn im Frühjahr 2014 (berücksichtigt man den Winter). Da bisher weder der Umfang der Arbeiten noch die Technologie dazu definiert sind, kann über einen früheren Baubeginn (also dann im Winter) jetzt nicht entschieden werden. Aus diesem Grund können jetzt auch keine Aussagen zu einer Beschleunigung des Ausschreibungsverfahrens getroffen werden.

2. Kann die fußläufige Verbindung von der Winzerstraße über die Drei-Quellen-Straße nach Hochheim wieder freigegeben werden?

Bis zum Vorliegen der Ergebnisse der geologischen Untersuchungen bleibt die Winzerstraße voll gesperrt. Erst danach werden die derzeit festgelegten Absperrungen nochmals geprüft und ggf. entsprechend angepasst. Das TVA ist bemüht die Behinderungen für alle Verkehrsteilnehmer unter Beachtung der Sicherungspflicht für Verkehrsanlagen so gering wie möglich zu halten.

3. Kann die Stadtbuslinie 51 auch am Wochenende die Haltestelle „Wartburgstraße“ anfahren bzw. kann die Buslinie 51 dauerhaft über die „Wartburgstraße“ nach Hochheim geführt werden?

Bei der Betrachtung ist zusätzlich zum Bedarf der Anwohner, der Schülerverkehr und die Nutzung des ÖPNV durch das Schulungs- und Begegnungszentrum der Lebenshilfe einzubeziehen.

Das Tiefbau- und Verkehrsamt lehnt eine dauerhafte Anfahrt der Buslinie über die Wartburgstraße und das Nebennetz (wie z. B. Am Angerberg, Hainichweg) aufgrund des straßenbaulichen Zustandes ab, da infolge der Belastungen durch den Busverkehr eine massive Schädigung der Fahrbahn erfolgen wird. Es ist nicht zielführend die Nebenstraßen offenen Auges zu ruinieren, da damit der Gesamtschaden für die Stadt nur vergrößert wird.

Das derzeitige Ersatzangebot für die Haltestelle Wartburgstraße mit Stichfahrten ab der Haltestelle Espachstraße in stadtauswärtiger Richtung resultiert aus dem für Busverkehr nicht geeigneten Nebenstraßennetz in Hochheim. Hierzu hat es mehrere Abstimmungen zwischen EVAG und Tiefbau- und Verkehrsamt gegeben. Um den Zusatzaufwand für die EVAG in vertretbaren Grenzen zu halten, wurden Stichfahrten stadtauswärts wie folgt in den vorhandenen Fahrplan der Linie 51 integriert:

Derzeit gibt es montags bis freitags ein stündliches Ersatzangebot von und zur Haltestelle Wartburgstraße ab Espachstraße, welches in stadtauswärtiger Richtung angeboten wird. Fahrgäste in Richtung Stadt können dieses ebenfalls benutzen und an einer Ersatzhaltestelle im

Bereich Steigerstraße zum Schienenersatzverkehr der Linie S umsteigen. Zu diesem Ersatzangebot liegen der EVAG keine Anfragen oder Hinweise von Fahrgästen vor.

Zum derzeit fehlenden Wochenendangebot ab der Haltestelle Wartburgstraße hat sich die EVAG bereits mit Lebenshilfe e. V. abgestimmt. Ab 15.07.2013 wird dann am Wochenende eine zweistündliche Bedienung nach dem beschriebenen System in stadtauswärtiger Richtung erfolgen. Das Angebot wird für durchschnittlich 25 bis 30 Fahrgäste je Samstag und Sonntag ab der Haltestelle Wartburgstraße als angemessen erachtet. Dieses Angebot soll auch bei Wiederaufnahme des Baufahrplanes der Linie 51 für die voraussichtlich ab August anstehende Vollsperrung zwischen Möbisburg und Rhoda beibehalten werde.

Als Anlage füge ich den Info-Zettel der EVAG mit dem ab 15.07.2013 gültigen Ersatzangeboten für die Haltestelle Wartburgstraße meinem Schreiben bei.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein

Anlage

Info-Zettel der EVAG